

Vielfältiges Kunstschaffen unter einem Dach

MURTEN

Am 4. und 5. Mai zeigen 26 Künstlerinnen und Künstler in den Räumen der Orientierungsschule Region Murten ihr vielfältiges Schaffen.

«Mein Ziel ist, Leuten eine Chance zu geben, die noch nie ausgestellt haben», betont Nathalie Nydegger im Gespräch mit dem «Murtenbieter». «Alle sind frei zu zeigen, was sie gerne möchten.» Nach Referenzen oder einer Ausbildung im Kunstbereich frage sie nicht. Die Künstlerin aus Courgevaux organisiert die Ausstellung Art-Mix, die am 4. und 5. Mai im Foyer der Orientierungsschule Region Murten (OSRM) stattfindet. Dieses Jahr werden 26 Künstlerinnen und Künstler aus allen Bereichen der bildenden Kunst ihr Schaffen vorstellen – Amateure wie Profis. Sie zeigen Arbeiten quer durchs Beet: Neben Malerei, Keramik und Töpferei finden sich auch Metallarbeiten, Bildhauerei, Fotografie, Airbrush, Kleinskulpturen aus Alabaster und Speckstein, Enkaustik-Arbeiten – eine Art Wachsmalerei – und vieles mehr. Zentral sei das Herzblut im Schaffen. «Wir wollen eine lebendige, frische Ausstellung sein – keine Galerie oder gar ein Museum», so Nydegger. Auch eine Live-Performance in Bildhauerei werde es geben.

«Da wir in einer Schule ausstellen, ist es wichtig, dass sich auch junge Leute beteiligen», fügt sie an. Die junge Pianistin Lia Rossmann wird eine Viertelstunde lang ihr Können zum Besten geben. Auch die Sparte Tanz soll nicht zu kurz kommen: Die Teen-Hip-Hop-Tanzgruppe CB Crew aus Murten sorgt dafür.

Kunst aus der Region hat Vorrang

Es hätten sich für die Ausstellung Leute aus der ganzen Schweiz gemeldet. «Ich

gebe aber Personen aus der Region Murten in der Regel den Vortritt», so Nydegger. Anmelden können sich die Kunstschaffenden innerhalb einer bestimmten Frist. Danach seien die Plätze vergeben und Nachmeldungen nicht möglich. Mit der Art ihrer Ausstellung trifft sie einen Nerv. Der Anlass ist laut Nydegger 2015 spontan entstanden und findet nun im Zweijahresturnus statt. «Ich war nicht bekannt», erläutert sie. Mitglied in einer Berufsgesellschaft der visuellen Künste wie Visarte

sei sie auch nicht gewesen. Sie musste sich für die Ausstellung ihrer Werke selber behelfen. Mit einem befreundeten Fotografen organisierte sie in einem leeren Lokal in Muntelier eine kleine Ausstellung – elf Kunstschaffende aus der Region beteiligten sich daran. Es gab einen bunten Mix von Gemälden über Fotos, Bildhauerarbeiten bis hin zu Skulpturen aus Schwemholz. So wie ihr geht es vielen Amateur-Kunstschaffenden. In der Ausstellung können sie vom Erfahrungsges-

schatz von Berufskünstlerinnen und -künstlern profitieren. Der Anlass sei auch ein Network-Event. Oftmals ergeben sich weitere Ausstellungsmöglichkeiten.

Organisatorische Herausforderung

Die Kunstschaffenden sind nicht nur künstlerisch, sondern auch logistisch gefragt. Die OSRM stellt nur den Raum und eine begrenzte Anzahl Stellwände und Säulen zur Verfügung – für die Ausleuchtung und die Präsen-

tation der Werke sind alle selbst verantwortlich. Mitunter sei das eine echte Herausforderung.

Auch der Anspruch, so viele verschiedene Kunstschaffende und Darstellungsformen unter einem Dach zu vereinen, hat es in sich. «Die Arbeit für diese zwei Tage Ausstellung beginnt schon ein ganzes Jahr vorher», verrät Nathalie Nydegger. Sie überlegt darum, künftig eventuell auf ein Organisationskomitee zu setzen. «Alleine komme ich an mein Limit.»

www.art-mix.ch



26 Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihren Art-Mix.